



# aktuell

## Aktuelles der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit Baden-Württemberg e.V.



Foto: Caroline Link

### Editorial

Das Gefühl, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird, bestätigt dieser Tage ein Artikel meiner regionalen Zeitung, der Heilbronner Stimme: Die reichsten ein Prozent der Menschen haben zwischen 2000 und 2024 rund 41 Prozent des globalen Vermögensaufbaus für sich vereinnahmt. Nur ein Prozent des in dem Zeitraum erwirtschafteten Vermögens kommt den ärmsten 50 Prozent der Weltbevölkerung zugute. Das durchschnittliche Vermögen von einem Prozent der Weltbevölkerung ist in rund fünf Jahren um 1,3 Millionen Dollar pro Person gestiegen, während das Durchschnittsvermögen der ärmsten 50 Prozent lediglich um 585 Dollar pro Person angewachsen ist.

Gleichzeitig wachsen in Deutschland Kriegsgefahr und Angst vor Überfremdung. Dennoch kürzt die Bundesregierung die »Ausgaben für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung« im Haushalt 2026 um 10 Prozent auf 10,1 Milliarden Euro.

Das klingt trotzdem noch nach viel Geld. Dennoch ist es ein Zeichen, wie ich finde, in die falsche Richtung. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir unsere Arbeit für die weniger privilegierten Menschen fortsetzen und sie durch Ihre und Eure Spenden auch fortsetzen können.

Bitte unterstützen Sie uns, wenn Sie können!

In diesem Sinne wünsche ich  
Frohe Weihnachten



## Exzellenzförderung im ländlichen Karnataka

### Neues Bildungsprogramm der DSF

#### Von Sybille Franck

Mit dem neuen Projekt »Transformative Jugendförderung für Schülerinnen und Schüler (TYDE)« möchte die Dream School Foundation (DSF) ein starkes Zeichen für mehr Bildungsgerechtigkeit setzen: Das Projekt startet 2026 im ländlichen Bezirk Haveri im südindischen Bundesstaat Karnataka – einer Re-

Unterrichts an den staatlichen Bildungseinrichtungen ist oft unzureichend: Es fehlt an ausgebildeten Lehrkräften, modernen Lehrmitteln und gezielter Förderung. Besonders Kinder aus benachteiligten Familien, wenn etwa die Eltern als Tagelöhner arbeiten, und insbesondere Mädchen haben kaum Zugang zu Förderprogrammen, die ihnen den Weg in eine weiterführende, qualitativ hochwer-



Maitreyee Kumar, Leiterin der DSF, besucht eine Schule im ländlichen Karnataka.

gion, in der viele talentierte Kinder trotz großer Motivation kaum faire Bildungschancen haben.

In Haveri leben viele Familien von der Landwirtschaft. Zwar besuchen fast alle Kinder eine Schule, doch die Qualität des

tige und zukunftsweisende Ausbildung ermöglichen würden.

Genau hier setzt TYDE an: Die Dream School Foundation (DSF) unterstützt besonders begabte Schülerinnen und Schüler staatlicher Schulen in der 8. Klasse. Bisher läuft das TYDE-Programm erfolgreich in der Stadt Bangalore, dort erreicht die DSF Jugendliche in den Slums der Megacity. Nun will sie dieses Programm auf den ländlichen Raum ausweiten. Ziel ist





[www.instagram.com/diz.ev/](http://www.instagram.com/diz.ev/)

## Impressum

Herausgeber:  
Deutsch-Indische Zusammenarbeit  
Baden-Württemberg e.V.  
VR 300766, Amtsgericht Stuttgart  
Vorstand i. S. d. § 26 BGB:  
Steffen Saupe, Sybille Franck,  
Sibylle Stroh-Brüning

[www.diz-ev.de/bawue](http://www.diz-ev.de/bawue)

DIZ Baden-Württemberg  
Finkenweg 13/I  
74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon: 069 7940 3920  
E-Mail: [vorstand-bawue@diz-ev.de](mailto:vorstand-bawue@diz-ev.de)

Verantwortlich für den Inhalt nach  
§ 18 Abs. 2 MStV: Sybille Franck, c/o  
DIZ BaWü, Finkenweg 13/I, 74321  
Bietigheim-Bissingen

Grafisches Gesamtkonzept:  
Stefan Berndt,  
[www.fototypo.de](http://www.fototypo.de)  
Layout: Wolfgang Polkowski,  
[www.kgwp.de](http://www.kgwp.de)

Druck: Druckerei Bender GmbH  
Hauptstraße 27, 35435 Wettenberg

Alle Rechte vorbehalten von  
Deutsch-Indische Zusammenarbeit  
Baden-Württemberg e.V., 2025

## Spendenkonto:

DIZ Baden-Württemberg e.V.:  
Evangelische Bank  
IBAN:  
DE50 5206 0410 0003 6904 40  
BIC: GENODEFIEKI

Für den Inhalt dieser Publikation  
ist allein die Deutsch-Indische  
Zusammenarbeit Baden-Württemberg e.V. verantwortlich;  
die hier dargestellten Positionen  
geben nicht den Standpunkt von  
Engagement Global gGmbH und dem  
Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung  
wieder.

Fotos: Sybille Franck



Dass Schülerinnen eine exzellente Ausbildung gerade in naturwissenschaftlichen Fächern erhalten, ist in staatlichen Schulen eine Seltenheit.

es, die Achtklässler bestmöglich auf die nationale Prüfung vorzubereiten, mit der die Besten der Jahrgänge ein Stipendium erhalten können.

Insgesamt werden in dem neuen Projekt 2.000 Kinder aus 380 Schulen erreicht, von denen letztendlich 200 Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden. Sie erhalten intensives Coaching in Mathematik, Naturwissenschaften und logischem Denken und werden gezielt auf die Prüfung für das nationale Stipendienprogramm NMMS (National Means-cum-Merit Scholarship) vorbereitet. Ergattern die Kinder ein solches Stipendium, ermöglicht ihnen das einen längeren Bildungsweg, sie beenden nicht nur die Schule, sondern möglicherweise auch das College – und haben langfristig bessere Chancen auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz und ein selbstbestimmtes Leben. Denn immer noch dürfen viele Jugendliche nur so lange in die Schule gehen, wie es die Schulpflicht in Indien vorsieht – danach müssen sie ihre Familien finanziell unterstützen. Wird der Schulbesuch hingegen mit einem Stipendium finanziert, sind Eltern eher gewillt, den längeren Bildungsweg zu erlauben.

Das Besondere am Projekt: Es geht nicht nur um die Aneignung des reinen Prüfungswissens, sondern um nachhaltige Entwicklung. Coaching-Themen sind zum Beispiel das Einüben von Prüfungssituationen, Stärken des Selbstvertrauens, eine positive Einstellung zu langfristiger Bildung oder strukturiertes Lernen.



Schüler beim Mittagessen in einer staatlichen Schule.

Sie lernen, an sich selbst zu glauben und ihre Möglichkeiten zu erkennen. Viele von ihnen wären sonst gefährdet, die Schule frühzeitig abzubrechen.

Die Kinder bekommen außerdem Tablets, sie lernen gemeinsam mit dem Projektteam auf Online-Plattformen – Möglichkeiten, die sie ohne diese Förderung niemals hätten.

Die DSF strebt ein ehrgeiziges Ziel an: Mindestens 70 Prozent der geförderten Kinder – also 140 Schülerinnen und Schüler – sollen das staatliche Stipendium erhalten, und damit die Chance auf eine bessere Zukunft.

## Helfen Sie mit, Zukunft zu schenken!

Damit dieses Projekt Realität werden kann, brauchen wir Unterstützung. Ein Teil der Kosten wird durch Fördermittel gedeckt: Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit fördert das Projekt von Januar bis Dezember 2026 mit 20.000 Euro – doch ein wichtiger Baustein sind Spenden: Die DIZ BaWü wird 2500 Euro zum Projekt TYDE beitragen. Ihre Unterstützung hilft direkt dabei, Lernmaterialien bereitzustellen, Tablets zu finanzieren und die langfristige Begleitung der Kinder zu ermöglichen.

Jede Spende trägt dazu bei, dass talentierte Kinder in Indien ihr Potenzial entfalten können!

Spendenkonto der DIZ BaWü:  
IBAN: DE50 5206 0410 0003 6904 40  
Evangelische Bank  
Stichwort: DSF